

Mit Händen und Füßen

Ein Leben für die Kunst

Michelle Ditrich ist eine international anerkannte Künstlerin mit Leib und Seele. „Die Kunst ist mein Leben!“ lacht sie. „Alles, was man gerne macht, macht man gut“, ist sie überzeugt. Ihre Spezialität: Malen mit Händen und Füßen.

CURRICULUM VITAE

Michelle Ditrich wurde am 28. Mai in Feldbach in der Steiermark geboren. Sie absolvierte ein privates Kunststudium bei Prof. Max Weiler und stellte ihre Werke bisher bei über 30 Gallerien und Museen aus. Die Liste ihrer Auslandsaufenthalte spannt sich von Italien, Spanien und Deutschland bis nach New York, Las Vegas und Mauritius. Im Jahre 2003 inspirierte sie ein Ereignis zur Änderung ihres Malstils; sie verzichtet seither auf den Pinsel und benutzt die eigenen Hände und Füße als Werkzeug. Sie war in drei internationalen Kunstbüchern vertreten und veröffentlicht bald ihren zweiten eigenen Katalog. Vor kurzem wurde sie vom LAM Museum in Pomona, Kalifornien zur Biennale nach Los Angeles eingeladen.

EIn Eigeninitiative hat Michelle Ditrich zwei Wände bemalt – die eine war sechs Meter, die andere zehn Meter lang. Sie nannte ihre Aktion „2 Hände 2 Wände“. Beide Wände, zwei Meter vierzig hoch und aus Pressspan, waren zu Bauzwecken aufgestellt worden. Das störte ihr ästhetisches Empfinden und so beschloss sie ganz einfach, die Wände zu bemalen.

Das Ergebnis erstrahlt nun in den Farben Gelb, Grün, Blau und Rot. Betrachtet man die Wände nur flüchtig, kann man eine Figur ausnehmen, ein Haus und eine stilisierte Landschaft. Geht man etwas näher heran, erkennt man, dass das gesamte Bild aus einzelnen Handabdrücken besteht: Aus der hellbraunen Baustellenabschirmung in der Wiener Rotenturmstraße hat Michelle Ditrich eine Farbexplosion gemacht, in leuchtenden Farbtönen und nur mit den Händen als Werkzeug. In fünf Stunden war das Werk vollendet. Danach hat es die Maecenas Bank gekauft und wird es ab 26. August im Maecenas Art Forum permanent ausstellen (www.maecenas-privatbank.com).

Hände sind seit 2003 ein Leitmotiv in Ditrichs Schaffen. Zu dieser Zeit adaptierte sie einen neuen Malstil, anstatt mit Pinseln malte sie nur noch mit Händen und Füßen – im wahrsten Sinne des Wortes. Ihre Bilder tragen Titel wie „Life is a Theatre“ und „Schmetterlingsflügel im Wind“, und sind



Eine Baustellenverkleidung in Wien wird bemalt und erstrahlt in neuem Glanz

allesamt mit Liebe gemalt, denn: „Ich möchte die Liebe in meinen Bilder weitergeben, und jeder der bei sich zu Hause ein Bild von mir hat, wird das spüren, wenn er es betrachtet.“

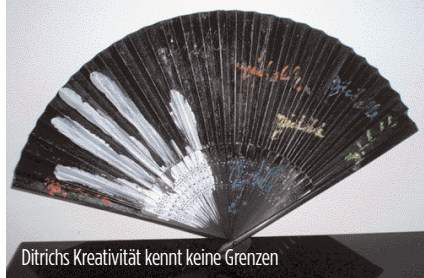
Heute trägt sie außerdem fast ausschließlich von ihr selbst gestaltete Kleidung; und jedes Stück ist mit ihren Handabdrücken und original Signatur verziert. Auch Accessoires wie Fächer verschönert sie auf diese Weise. „Ich repräsentiere mich mit meiner Kleidung“, sagt sie.

Frieden statt Anti-Krieg

Bilder, Skulpturen, Fotos, Mode, Kinderbücher, ein Roman, eine CD, sogar eine Briefmarke: Es gibt wenig, was Michelle Ditrich in ihrem Leben noch nicht gemacht hat. „Höhlenmalerei möchte ich noch ausprobieren“, sagt sie. Es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken. Für ihren Fantasy-Roman „Mary und das Geheimnis der Kristallpaläste“ ist sie im Übrigen noch auf der Suche nach einem Verleger.



Michelle Ditrich mit ihren Werken „Auferstehung“ (vorne) und „Gekreuzte Hände“



zent an die Organisation. „Ich bekomme so viel vom Leben, ich möchte etwas davon zurückgeben“, sagt Michelle Ditrich.

Auch für das zweite Halbjahr hat sie bereits einiges vor: Im Juli stellt sie im Rahmen der Landesausstellung Oberösterreich im Salzkammergut in Bad Ischl aus, dem Anlass gemäß hat sie Salz in eines ihrer Werke eingearbeitet.

Ab Ende August geht es nach Berlin in das Maecenas Art Forum, und am 8. Oktober werden Ditrichs Modekreationen bei „Wine and Fashion“ (www.idipsum.com) im Palais Ferstel von professionellen Models auf dem Laufsteg präsentiert. Am 17. November hat sie eine Ausstellung im Tresor des Bank Austria-Kunstforums.

Jeden Tag etwas Neues

Die unbändige Lust an der Kunst ist Michelle Ditrich anzusehen. Ihre Augen leuchten, wenn sie über ihr neuestes Werk, eine riesige Glasskulptur, spricht. „Ich muss mich jeden Tag aufs neue erfinden“, sagt sie. „Ich wache morgens auf, habe eine Eingebung und versuche sie gleich umzusetzen.“

Aber es gab auch private Schicksalsschläge in ihrer Biografie. Ihr Werdegang war kein gerader Weg. „Als weibliche Künstlerin hat man es oft nicht leicht. Als Mann studiert man Kunst und wird Künstler. Als Frau geht man dem Partner zuliebe den Weg des Partners mit, bis man wieder zu seinem eigenen findet“, sagt sie. Michelle Ditrich hat es trotzdem geschafft. Wie sie sich selbst beschreiben würde? „Als verrückt“, lacht sie. Aber sind wir das nicht alle auf die eine oder andere Art?

Die ehemalige Privatstudentin von Max Weiler drückt sich selbst durch ihre Kunst, ihre Kreativität aus. „Ich möchte positive Energie vermitteln“, erklärt sie. „Es soll ein Umdenken

stattfinden. Anstatt auf Anti-Kriegs-Demos sollten die Menschen auf Friedensdemos gehen.“

Michelle Ditrichs großes Vorbild ist Picasso: „Er hat gesagt, die Kunst sei eine Lüge, die uns die Wahrheit näher bringt.“

Die alten Meister wie Rubens und Michelangelo aber auch Monet, Joan Miró und Picasso gehören zu ihren Vorbildern.

Vom Salzkammergut bis New York

Ihre Botschaften finden nicht nur in Österreich, sondern auf der ganzen Welt Anklang. Ihre Werke wurden bereits in Dä-

nemark, Spanien und den USA ausgestellt. Ein besonderes Highlight war die Art Expo in New York Anfang 2008. In letzter Zeit stellt sie ihre Werke verstärkt wohltätigen Zwecken zur Verfügung: Vor kurzem wurde im Rahmen der Veranstaltung „Kunst für Menschen in Not“ (www.Kfmin.at) ein Bild versteigert. Derjenige, der es erwirbt, darf selbst entscheiden, welcher Charity der Erlös zu Gute kommt. Man kann die Bilder auch das ganze Jahr über im Internet ersteigern, und der Erlös geht zu hundert Pro-

KONTAKT

MICHELLE DITRICH

Mobil:+43-(0)664-1010 222

E-Mail: atelier@michelleditrich.com

www.michelleditrich.com

AUSSTELLUNGEN

Auf folgenden Ausstellungen war Michelle Ditrich bisher unter anderem vertreten:

- 1978: Galerie Bartenstein, Wien
- 11.6.–30.6.2004: Museum of the Americas, Miami, Florida
- 20.8.–10.9.2004: Cristolart Galleries, Kopenhagen, Dänemark
- 18.9.–21.11.2004: „Präsident des Two Wings Network“ in der Filiale der Partner Bank, Wien
- 22.10.–10.11.2004: Cristolart Galleries, Barcelona, Spanien
- 10.11.2004: Kunstspende für Licht ins Dunkel, „Adventskalender auf dem Wiener Rathaus“
- 12.1.–5.2.2006: International Artists Exhibition, Latino Art Museum Pomona, Los Angeles, USA
- 2.3.–25.3.2006: Women's International Show, Art Museum, Los Angeles, USA
- 26.5.–3.6.2007: Art Fair, Prag
- 28.9.–30.9.2007: Art Fair, Las Vegas, USA
- 28.2.–3.3.2008: Art Expo, New York, USA

